

Bern, 4. November 2009



DIE SPITÄLER DER SCHWEIZ  
LES HÔPITAUX DE SUISSE  
GLI OSPEDALI SVIZZERI

## MEDIENMITTEILUNG

### H+: Von der Vision zum neuen Programm

**Der Nationale Verband der Spitäler, Kliniken und Pflegeinstitutionen hat am 4. 11. 2009 seine Ordentliche Generalversammlung durchgeführt. Der Verband hat sich ein neues Programm gegeben. Es bestimmt den Kurs des Verbands bis 2015. Die Schwerpunkte: effiziente Versorgung aller Landesregionen und Fachgebiete, Sicherung des wachsenden Personalbedarfs, Sicherung der hohen Behandlungsqualität und der öffentliche Ausweis dieser Qualität.**

Der Verband H+ Die Spitäler der Schweiz hat am 4. November seine 80. Ordentliche GV durchgeführt. Neben den üblichen Traktanden stand ein neues Programm zur Diskussion, das die Mitglieder aufgrund einer zuvor erarbeiteten Vision bis ins Jahr 2015 zu bestimmen hatten.

Im Zentrum des neuen Programms stehen eine effiziente Versorgung aller Landesregionen und medizinischen Fachgebiete, die Sicherung des wachsenden Personalbedarfs, Sicherung der hohen Behandlungsqualität und der öffentliche Ausweis dieser Qualität. Spitäler, Kliniken und Pflegeinstitutionen legen ausserdem grossen Wert darauf, ihre Leistungen und Beiträge zur Gesundheit der Gesellschaft auszuweisen gegenüber Politik und Öffentlichkeit. Entsprechende neue Instrumente sollen geschaffen werden.

Der Schwerpunkt des Programms ist die Erhaltung der wirtschaftlichen Möglichkeiten für Spitäler und Kliniken angesichts der bevorstehenden Einführung der neuen Spitalfinanzierung mittels Fallpauschalen. Die landesweite Einführung dieses neuen Finanzierungsmodells mit dem Namen SwissDRG auf den 1. Januar 2012 stellt die Mitglieder von H+ vor ausserordentliche Herausforderungen. SwissDRG wird zweifellos den existierenden finanziellen Druck im Gesundheitswesen hoch halten. Deshalb stehen der Erhalt einer hervorragenden medizinischen Behandlungsqualität und von ausreichend und gut qualifiziertem Personal ganz oben im neuen Programm.

Am 5. November 2009 führt H+ seinen biennalen Kongress in Bern durch. Thema: Innovative Spitalmedizin zwischen Reformstau und Kostendruck. Der Kongress ist u.a. dem Vergleich der Gesundheitssysteme in Holland, Dänemark und der Schweiz gewidmet.

**H+ Die Spitäler der Schweiz ist der nationale Verband der öffentlichen und privaten schweizerischen Spitäler, Kliniken und Pflegeinstitutionen. Ihm sind rund 370 Spitäler, Kliniken und Pflegeheime als Aktivmitglieder sowie über 200 Verbände, Behörden, Institutionen, Firmen und Einzelpersonen als Partnerschaftsmitglieder angeschlossen. H+ repräsentiert Gesundheitsinstitutionen mit rund 177'100 Arbeitsstellen.**

Weitere Informationen:  
**H+ Die Spitäler der Schweiz**  
Charles Favre, Präsident  
Handy: 079 621 08 93  
E-Mail: [charles.favre@parl.ch](mailto:charles.favre@parl.ch)

Weitere Informationen:  
**H+ Die Spitäler der Schweiz**  
Bernhard Wegmüller, Direktor  
Tel. G: 031 335 11 00, Handy: 079 635 87 22  
E-Mail: [bernhard.wegmueller@hplus.ch](mailto:bernhard.wegmueller@hplus.ch)